



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1



Erlangen, 25.11.2020

**Antrag: Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für den Bereich Schallershofer Straße / Steinförstgraben / Kosbacher Damm sowie die Empfehlung für einen architektonischen Realisierungswettbewerb für das Bauvorhaben Schallershofer Straße 14**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
  
wir beantragen,

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 25.11.2020  
Antragsnr.: 412/2020  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: Klärung durch RB  
mit Referat:

- für das genannte Bauvorhaben und die umgebenden Flächen einen städtebaulichen Ideenwettbewerb durchzuführen, um an dieser Stelle eine städtebaulich durchdachte Neuordnung und architektonisch und ökologisch hochwertige Neubebauung umsetzen zu können.  
Planerische Ideen für ein Stadtteilzentrum, für Wohnungsbau, eine Sparkassenfiliale, einen künftigen StUB Haltepunkt, hochwertige Natur- Wasser- und Freizeitflächen sowie die Entwicklung einer Grünachse in den Wiesengrund, sind zu erarbeiten. Erfordernisse der angrenzenden Schulen sind zu berücksichtigen. Eine konstruktive Bürger\*innen-Beteiligung ist durchzuführen.

**Begründung:**

Der Bereich liegt zentral im Stadtteil Alterlangen. Perspektivisch könnte hier auch ein Stadtteilzentrum mit vielfältigen Nutzungen für Alterlangen entstehen, dies wird auch vom Stadtteilbeirat unterstützt.

Die StUB-Trasse wird diesen Bereich tangieren. Heute schon treffen sich hier viele Achsen des Fuß- Rad- und Individualverkehrs sowie des ÖPNV. Dieser Knotenpunkt ist zum Mobilitätspunkt weiterzuentwickeln. Auch die Verkehrsflächen östlich der Schallershofer Straße sind dabei mit einzubeziehen.

In einem städtebaulichen Ideenwettbewerb sollen die Rahmenbedingungen für eine funktionale, gestalterisch und ökologisch hochwertige Stadteilmittelpunkt gesetzt werden.  
Die Vorgaben des Natur- und Klimaschutzes sind zu berücksichtigen und umzusetzen.

Das Gebiet soll als Null-Emissionsgebiet entwickelt werden und die Kriterien einer Schwammstadt erfüllen.

Wir möchten die Baukultur in Erlangen stärken und an diesem Standort ein architektonisch, ökologisch und sozial vorbildliches und nachhaltiges Bauen realisieren. Da die Flächen sich überwiegend in städtischem Eigentum bzw. im Eigentum halböffentlicher Gesellschaften befinden, bietet sich hier an zentraler Stelle die Gelegenheit, ein solches Vorhaben umzusetzen. Ein Realisierungswettbewerb für das Bauvorhaben ist anzustreben. EOF- Mietwohnungsbau ist gemäß Grundsatzbeschluss zu realisieren.

Auf der Basis dieses Verfahrens soll dann Baurecht geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

für die GRÜNE/GL-Fraktion

gez. Kerstin Heuer  
(Sprecherin für Bauwesen)  
gez. Dr. Birgit Marenbach  
(Fraktionsvorsitzende)

für die ödp-Fraktion

gez. Barbara Grille  
gez. Frank Höppel  
gez. Joachim Jarosch

für die FDP

gez. Lars Kittel  
gez. Prof. Dr.  
Holger Schulze

für die Klimaliste

gez. Sebastian  
Hornschild  
gez. Prof. Martin  
Hundhausen

für die erlanger linke

gez. Fabiana  
Girstenbrei  
gez. Johannes  
Pöhlmann

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung GRÜNE/GL)